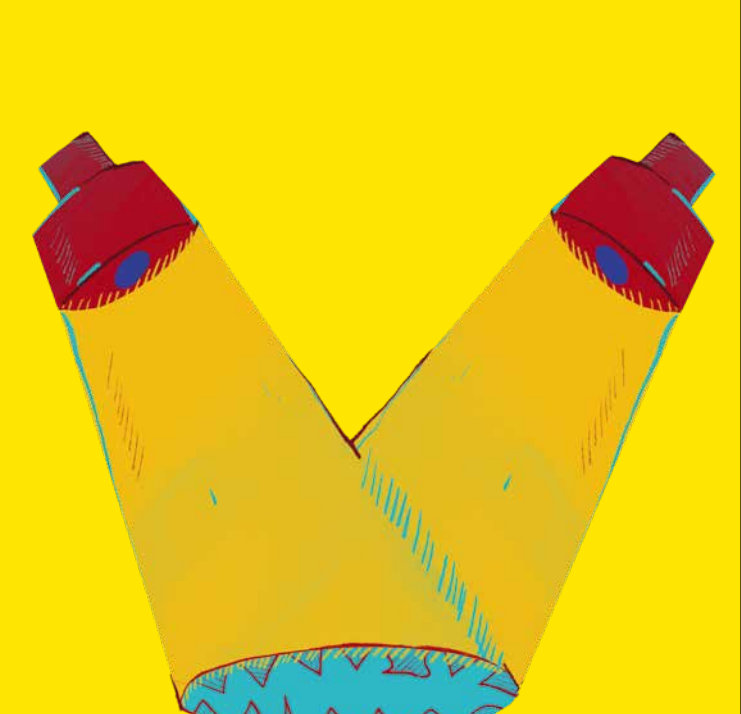


ÜBERZWERG
UNTERWEGS
IN LINDAU

SPIELSTARK Festival

WORKSHOP

WORKSHOP



SPIELSTARK Festival 2026

Vom 27. Februar bis zum 6. März 2026 findet das Festival SPIELSTARK bereits zum 24. Mal statt. Im Schlosstheater Ottweiler und im Saarlouiser Theater am Ring werden Theaterstücke für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie aufgeführt. Mit Tanz, Musik und Witz – es ist für alle was dabei!

Das Festival SPIELSTARK wird veranstaltet vom überzwerg – Theater am Kästnerplatz, von der Stadt Ottweiler und der Kreisstadt Saarlouis.

Zum Programm



Es klopft bei Wanja in der Nacht 4+

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Tilde Michels und Reinhard Michl

Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Wanja wohnt in einem kleinen Haus am Waldrand. In einer kalten, sehr stürmischen Winternacht steht plötzlich ein frierender Hase vor seiner Tür. Wenig später folgen ihm ein Fuchs und dann noch ein Bär. Obwohl jeweils der Kleinere sich vor dem Größeren fürchtet, verbringen sie die Nacht zusammen. Aber kann das gut ausgehen?

Der Kinderbuchklassiker zeigt mit Humor, dass in der Not ein friedliches Zusammenleben möglich ist, auch wenn man sich sehr voneinander unterscheidet.

REGIE: Stephanie Rolser / AUSSTATTUNG: Dorota Wünsch / SPIEL: Anna Bernstein, Nicolas Bertholet, Sabine Merziger, Reinhold Rolser / DAUER: 50 Minuten

Der Bär, der nicht da war 4+

Nach dem Bilderbuch von Oren Lavie und Wolf Erlbruch

Eine Produktion mit Schauspiel und Live-Illustrationen

Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzt sich und ist plötzlich: ein Bär! In seiner Tasche findet der Bär einen Zettel, auf dem steht: »Bist du ich?«. »Eine sehr gute Frage«, denkt er und macht sich auf den Weg, es herauszufinden. Auf seiner Suche begegnet der Bär dem saumseligen Salamander und dem bequemen Sofa Bergrind und schließt mit ihnen alte Freundschaften. Er verirrt sich fröhlich beim Geradeausfahren und findet zu seiner großen Freude – sich selbst.

REGIE: Stephanie Rolser / AUSTATTUNG: Dorota Wünsch / SPIEL: Eva Coenen, Reinhold Rolser, Dorota Wünsch / DAUER: 50 Minuten



Die Biene im Kopf 8+

Von Roland Schimmelpfennig

Level 1: Stell dir vor, du wachst auf und bist plötzlich: eine Biene. Eine Biene in einem Computerspiel. Du fliegst los und findest eine Blüte – Level geschafft! Level 2: Du bist keine Biene mehr. Du musst rechtzeitig aufstehen, Frühstück finden und unbemerkt an den schlafenden Eltern vorbei! Level 3: Jetzt musst du die Schule überstehen. Ohne Schultasche und mit knurrendem Magen. Und niemand darf es merken! Level 4: Du musst die Gefahren auf dem Heimweg überstehen – und danach das Alleinsein zuhause ...

Das Stück beschreibt einfühlsam, wie ein Kind den Alltag mit viel Fantasie meistert.

REGIE: Nathalie Glasow / AUSSTATTUNG: Claudine Walter / SPIEL: Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Reinhold Rolser / DAUER: 65 Minuten

überzwerg mobil

Für Schulgastspiele:

- ☎ **Wutschweiger** [ab Klassenstufe 3]
- ☎ **Das Tagebuch der Anne Frank** [ab Klassenstufe 9]
- ☎ **Das Heimatkleid** [ab Klassenstufe 10]

Termine auf Anfrage unter +49 (0) 681 958283-0.

Der fabelhafte Die 9+

Von Sergej Gößner

Der fabelhafte Die ist der strahlende Mittelpunkt einer Schausteller*innen Truppe, die durch die Welt zieht, Geschichten sammelt und nun dem Publikum ihre Show präsentiert. Geschichten, die von F Punkt Meyer Schmitt handeln, der nicht weiß, dass man Fische nicht füttern soll, von der Ente Klaus, die viele für einen Schwan halten, vom stärksten Mann der Welt, der von blonden Locken träumt und den Verein fürs Richtigsein auf den Plan ruft. Vorhang auf für: Geschichten über das Gleichsein und Geschichten über das Anderssein!

REGIE: Stephanie Rolser / AUSSTATTUNG: Dorota Wünsch / SPIEL: Anna Bernstein, Gerrit Bernstein, Reinhold Rolser / DAUER: 55 Minuten

Wutschweiger 8+

Von Jan Sobrie und Raven Ruëll

aus dem Flämischen von Barbara Buri

»Willkommen im Club. Im ›Ich sitze in der Scheißer Club.« So begrüßt Sammy den Neuen im Wohnblock. Ebeneser musste mit seinen Eltern in eine kleinere Wohnung umziehen, da diese ihre Rechnungen nicht mehr zahlen können. Doch zum Glück gibt es Sammy. Sie ist ein echter Profi, was Arm-Sein angeht. Dann fährt jedoch die gesamte Klasse zum Skifahren – ohne Sammy und Ebeneser, weil es zu teuer ist. Also protestieren sie gegen diese Ungerechtigkeit – indem sie ab sofort lautstark schweigen!

REGIE: Gerrit Bernstein / AUSSTATTUNG: Faveola Kett / SPIEL: Nicolas Bertholet, Sabine Merziger / DAUER: 55 Minuten



Krabat 10+

Von Otfried Preußler

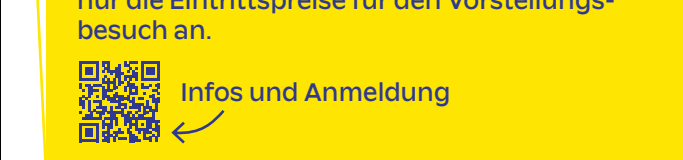
Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Träume locken Krabat zur Mühle im Koselbruch, wo ihn der unheimliche Meister als zwölften Lehrlingen in seine Dienste aufnimmt. Auf der Mühle wird nicht nur Korn gemahlen, sondern der Müllermeister unterrichtet seine Lehrlinge auch in den dunklen Künsten. Eifrig lernt Krabat die Geheimnisse der schwarzen Magie. Doch der Preis dafür ist hoch. So findet er sich tief verstrickt in einem Netz aus Abhängigkeit und Verführung wieder. Um sich daraus zu befreien, muss er eine schwere und folgenreiche Entscheidung treffen.

REGIE: Stephanie Rolser / AUSSTATTUNG: Dorota Wünsch / SPIEL: Anna Bernstein, Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser / DAUER: 75 Minuten

Workshops rund um unsere Inszenierungen

Hier können alle mitmachen! An Kosten fallen nur die Eintrittspreise für den Vorstellungsbuch an.



Infos und Anmeldung

Der Bär, der nicht da war [6+]
Sonntag, 15.3.2026, 13–14:30 Uhr
Für alle ab 6 – alle unter 12 nur in erwachsener Begleitung. Um 15 Uhr besuchen wir gemeinsam die Vorstellung »Der Bär, der nicht da war«. Dieser Workshop ist zugleich eine Fortbildung des Bildungscampus. Nr.: A12.1040156/3

Der fabelhafte Die [9+]
Sonntag, 27.3.2026, 15–17:30 Uhr
Für alle ab 9 – alle unter 12 nur in erwachsener Begleitung. Um 18 Uhr besuchen wir gemeinsam die Vorstellung »Der fabelhafte Die«.

Kabale und Liebe 14+

Von Friedrich Schiller

In einer Fassung von Marion Schneider-Bast

Luise liebt Ferdinand, Ferdinand liebt Luise. Eigentlich ist es schön und eigentlich ist es einfach. Eigentlich ... Aber diese Liebe ist verboten. Verboten von den Vätern der beiden, aus Angst vor dem Verlust des eigenen Ansehens und der eigenen Moralvorstellungen.

Dieses Stück ist noch heute auf fatale Weise hochaktuell: Es mündet in einem Femizid. Denn Ferdinand bringt Luise um, weil er glaubt, sie betrüge ihn. Auch heute stirbt in Deutschland fast täglich eine Frau durch die Hand eines Partners, Ex-Partners oder Familienangehörigen. Das über 240 Jahre alte Stück ist also keineswegs ein alter Schinken – ganz im Gegenteil.

REGIE: Marion Schneider-Bast / AUSSTATTUNG: Jasmin Kaegi / SPIEL: Gerrit Bernstein, Eva Coenen / DAUER: 75 Minuten

1984 14+

Von Kristo Šagor

Nach dem Roman von George Orwell

Was, wenn man in einer Welt lebt, in der man niemandem vertrauen kann, in der jeder Schritt, jedes Wort und jeder Gedanke überwacht werden? Eine Welt, in der die Wahrheit nicht mehr existiert, sondern von einer autoritären Macht vorgegeben wird – dem Großen Bruder. Willkommen in der Realität von 1984, dem Klassiker von George Orwell. Hier überlebt nur, wer sich an die Regeln hält. Aber was passiert, wenn man trotzdem nicht aufgibt, Wege in den Widerstand zu suchen?

1984 wurde als Zukunftsvision geschrieben, ist heute aber so aktuell wie nie. Die digitale Welt, in der wir uns ständig beobachtet fühlen und die politische Manipulation, die uns tagtäglich begegnet, haben Orwells Dystopie längst eingeholt.

REGIE: Stephanie Rolser / AUSSTATTUNG: Jasmin Kaegi / SPIEL: Anna Bernstein, Gerrit Bernstein, Nicolas Bertholet, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser / DAUER: 90 Minuten



Das Heimatkleid 15+

Von Kirsten Fuchs

Claire steht in ihrer neuen Wohnung und in ihrem Bad wäscht sich ein fremder Mann das Blut vom Gesicht. Was zum Teufel ist in den letzten Stunden geschehen? Claire versucht, die Ereignisse einzuordnen: Warum behauptet ihre Mutter, der hilfsbereite Tom sei ein Nazi? Und was hat der marode Heizkörper im Keller mit Solidarität zu tun? Claïres Geschichte zeichnet eine Radikalisierung am rechten Rand nach und deckt dabei die Menschenverachtung auf, die oft hinter harmlos klingenden Aussagen steckt.

REGIE: Nicolas Bertholet / AUSSTATTUNG: Faveola Kett / SPIEL: Anna Bernstein / DAUER: 60 Minuten

Zwei wie Bonnie und Clyde 15+

Theater total besteuert:

Eine Komödie von Tom Müller und Sabine Misiorny

Ein Paar. Ein Plan. Ein Chaos. Chantal und Manni – ein Gaunerpärchen mit großen Träumen und noch größeren Missgeschicken. Bei ihrem Versuch, das ganz große Ding zu drehen, stolpern sie von einer Katastrophe in die nächste. Eine temporeiche Komödie über Liebe, Geld und den ganz normalen Wahnsinn auf der Flucht.

DAUER: ca. 75 Minuten

überzwerg – Theater am Kästnerplatz

Erich-Kästner-Platz 1, 66119 Saarbrücken

☎ +49 (0) 681 958283-0

☎ kontakt@ueberzwerg.de

📘 Ueberzwerg

📍 theater_ueberzwerg

In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Staatstheater

Kartenvorbestellung

Montag bis Freitag 8:30 Uhr–15:30 Uhr

☎ +49 (0) 681 958283-0

Oder über:

☎ www.ueberzwerg.de

Kartenzahlung ist nicht möglich!

Die Theaterkasse ist jeweils eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet und erreichbar unter

☎ +49 (0) 681 958283-0.

Nach Vorstellungsbeginn ist kein Einlass mehr möglich!

Theater mit Oma & opa

In Begleitung des Enkelkinds hat ein Großeltern teil bei den gekennzeichneten Vorstellungen freien Eintritt.

Service für Menschen mit Behinderung

Das Theater ist mit dem Rollstuhl zugänglich. Die Begleitperson eines Menschen mit Schwerbehindertenausweis hat freien Eintritt.

Eintrittspreise

Kinder/Jugendliche/ Studierende 8 €/7 €*
Erwachsene 12 €/8 €*
Gemeinschaftskarte (5 Personen) 40 €

*Gegen Vorlage eines B-Ausweises, oder einer DS-Card

Für Gruppenreservierungen (ab zehn Kindern/Jugendlichen) gelten ermäßigte Tarife. Gruppenermäßigungen gibt es in den Schulvorstellungen montags bis freitags. Am Wochenende und nachmittags gilt bei Gruppen die Gemeinschaftskarte. Für Gastspiele innerhalb der Reihe üz-EXTRA gelten besondere Tarife.

Theaterkonto

Sparkasse Saarbrücken

IBAN DE06 5905 0101 0000 0943 91

BIC SAKSDE55XXX

Impressum

Redaktion: Andrina Imboden / Gestaltung: MM, M / Fotos: Kerstin Krämer und Uwe Bellhäuser

Bitte beachten Sie unsere Altersangaben.

Aktuelle Infos und Termine unter

☎ www.ueberzwerg.de